



Rüsselsheim, den 07.10.2020

NIEDERSCHRIFT

der Fortsetzung der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom 10.09.2020
am Montag, den 14.09.2020 um 18:00 Uhr

„A“

TEIL II

TOP 1 Antrag der Fraktion WsR vom 31.08.2020 - Erneuerung der Müllsäcke über den Parkschildern in Alt-Haßloch

Es liegt der beigefügte Antrag der Fraktion WsR vom 31.08.2020 vor.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion WsR vom 31.08.2020:

Der Antrag der Fraktion WsR:

- „1. Die Müllsäcke zur Verhüllung der Parkschilder in Alt-Haßloch werden erneuert.
2. Die abgefallenen Reste der Originalmüllsäcke beseitigt.“

wird mit 34 Nein-Stimmen bei 4 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

TOP 2 Bebauungsplanverfahren Nr. 147, „Eselswiese“, Umsetzung des StVV-Beschlusses vom 12.12.2019, DS-Nr. 615/16-21, Durchführung eines Wettbewerbes Hier: Kenntnisnahme des Ergebnisses des Wettbewerbes und weiteres Vorgehen DS-Nr. 740/16-21

Zur DS 740/16-21 liegt der beigefügte Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 26.08.2020 vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 26.08.2020:

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

„Der Beschluss wird in Punkt 2 neu gefasst:

Der Magistrat wird beauftragt, auf Basis des Wettbewerbsergebnisses und der Empfehlung des Preisgerichts einen Rahmenplan mit den Wettbewerbssiegern zu erarbeiten.“

wird mit 33 Nein-Stimmen bei 5 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Abstimmung über die DS 740/16-21:

Zur DS 740/16-21 nimmt die Stadtverordnetenversammlung die Ziffer A.1. zur Kenntnis und beschließt die Ziffern B.2. und B.3. mit 33 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 2 Stimm-Enthaltungen, gemäß Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Bauschheim.

TOP 3 Rahmenkonzept Personalentwicklung für die Stadt Rüsselsheim am Main Bezug: Haushaltsbegleitanträge Nr. 66 und Nr. 67 zum Haushalt 2018 DS-Nr. 731/16-21

Zur DS 731/16-21 nimmt die Stadtverordnetenversammlung die Ziffer A. zur Kenntnis und beschließt die Ziffer B. einstimmig mit 4 Stimm-Enthaltungen, gemäß Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

TOP 4 Anfragen und Mitteilungen

Herr Stadtv. Kleinböhl spricht einen Brief von Anwohnern des Regenbogen-Parks an den Oberbürgermeister an.

In diesem Schreiben wird die Verkehrssituation an der Werner-Heisenberg-Schule angesprochen, die sich dramatisch verändert. So wird mittlerweile auf dem Radweg geparkt. Der Pausenhof wird immer weiter außerhalb des Schulgeländes in das Wohngebiet hinein ausgeweitet. Damit einher geht eine sich weiter ausdehnende Vermüllung.

Gespräche brachten bisher keine Ergebnisse. Die Interessen der Bürger werden nicht ernst genommen und es werden keine Ordnungsmaßnahmen getroffen.

Herr Oberbürgermeister Bausch antwortet, dass es bezüglich dieser Situation bereits mehrere Zusammenkünfte mit allen Organisationen gab. Insgesamt sei das Thema eine große Herausforderung, an dem weiter gearbeitet und nach Lösungen gesucht werden muss. Es sei ebenfalls die Frage zu stellen, so Herr Oberbürgermeister Bausch, in wie weit Schule in der heutigen Zeit auf die Schüler dahingehend Einfluss nehmen kann, dass sie während der Pausen das Schulgelände nicht verlassen. Ein weiteres Thema ist ebenfalls die dichte Wohnbebauung in diesem Bereich.

Herr Stadtv. Kleinböhl moniert, dass vor 2 Jahren ein Antrag verabschiedet wurde, hinsichtlich eines Konzeptes zu den „Elterntaxis“, bis heute jedoch kein Konzept und keine Regelung für eine einheitliche Gesamtvorgehensweise vorliegt.

Frau Stadträtin Flörsheimer teilt mit, dass die Problematik nur schlecht in den Griff zu bekommen ist. Die Erstellung eines Gesamtkonzeptes ist sehr schwierig. Manche Schulen sagen, dass das Problem in ihrem Bereich so nicht besteht. Der „Runde Tisch“ ist dem Corona Virus zum Opfer gefallen. Man ist mit den Schulen weiterhin im Gespräch. Die Freigabe der Mobilitätspläne muss jeweils durch die Schulen erfolgen. Diese Freigaben liegen derzeit noch nicht vor. Ein weiterer Schritt ist es, auch an die Einsicht der Eltern im Hinblick auf die teils unzumutbare Verkehrssituation zu appellieren.

Herr Kleinböhl teilt mit, dass es in anderen Städten solche Konzepte gibt. In Rüsselsheim wurden in Bezug auf diese Situation auch keine Elternbriefe versandt.

Herr Stadtv. Metz fragt nach dem Handwerkerparkausweis für die Region Frankfurt RheinMain. Auf der Homepage der Stadt Rüsselsheim ist lediglich ein Handwerkerblock zu sehen. Warum wird dieser Ausweis in Rüsselsheim nicht ausgestellt?

Herr Oberbürgermeister Bausch teilt mit, dass die Angelegenheit geprüft und beantwortet wird. Wenn dieser Ausweis für die gesamte Region gilt, wird er auch in Rüsselsheim ausgestellt.

Herr Stadtv. Krug teilt mit, dass zum Thema „Parken“ die Georg-Treber-Straße ein Hotspot sei. In diesem Bereich werden viele Strafzettel verteilt. Er fragt, wie man das Problem eindämmen kann und bittet um schriftliche Beantwortung.

Frau Stadträtin Flörsheimer teilt mit, dass sich der „Runde Tisch“ diesbezüglich mit allen Beteiligten mehrfach getroffen hat. Der letzte Termin im März musste ausfallen. Zur Überwachung der Situation muss entsprechend Personal eingesetzt werden.

Herr Stadtv. Heil fragt, ob seitens der Verwaltung geprüft wird, welche Räumlichkeiten den kulturellen Vereinen sowie den Gesangsvereinen in den Wintermonaten zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Bürgermeister Grieser sagt zu, sich nach dem aktuellen Stand der Dinge zu erkundigen. Die Sporthallen sind in den Wintermonaten durch die Sportvereine belegt. Andere Räumlichkeiten anzumieten, wie z. B. das Theater, kostet viel Geld. Hier wäre auch jeweils die Verhältnismäßigkeit einer Anmietung im Hinblick auf die Nutzung der Räumlichkeiten zu prüfen.

Frau Stadtv. Kropp bedankt sich bei Frau Hartung und bei Herrn Oberbürgermeister Bausch für die Mund-/Nasenmasken der Stadt Rüsselsheim und spricht ein Lob für die schöne Gestaltung der Masken aus.

Herr Stadtv. Vorsteher Grode teilt mit, dass er im Nachgang zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Donnerstag mehrere Gespräche mit Stadtverordneten geführt hat.

In diesen Gesprächen wurde von vielen Stadtverordneten das Kommunikations- und Zeitmanagement moniert.

Dies wird Thema einer Sondersitzung des Ältestenrates sein, die in Kürze anberaumt wird, so Herr Stadtv. Vorsteher Grode.

Die Stadtverordnetenversammlung müsse sich intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen. Auch gibt er zu bedenken, welches Bild das Gremium nach außen abgibt.

Herr Stadtv. Vorsteher Grode teilt weiterhin mit, dass am 10.09. bei Radio Rüsselsheim ein technisches Problem hinsichtlich der Live-Übertragung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung aufgetreten ist. Die Sitzung konnte nur aufgezeichnet werden. Die Übertragung im Radio wird in den nächsten Tagen erfolgen.

EINGEGANGEN
31. AUG. 2020
Büro Stadtv.versammlung

An das Büro
des Stadtverordnetenvorstehers
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main

WSR
WIR SIND RÜSSELSHEIM

WsR-Fraktion
Marktplatz
65428 Rüsselsheim am Main

Tel: 0179-2349922
E-Mail: fraktion@wirsindruesselsheim.de

Rüsselsheim am Main, den 31. August 2020

Antrag nach §18 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim

Zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 10. September 2020

Erneuerung der Müllsäcke über den Parkschildern in Alt-Haßloch

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Müllsäcke zur Verhüllung der Parkschilder in Alt-Haßloch werden erneuert.
2. Die abgefallenen Reste der Originalmüllsäcke beseitigt.

Begründung:

Das schnelle und unbürokratische Eingreifen von Udo Bausch hat zumindest einen der zahlreichen Fehler der erlassenen Parkordnung im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner beseitigt. Mittlerweile sind die von ihm hierfür verwendeten Müllsäcke allerdings der Verwitterung zum Opfer gefallen. Eine rasche Erneuerung ist dringend geboten.

Vorher:



Aktueller Zustand:



Mit besten Grüßen aus Rüsselsheim

Jordi Waldner

EINGEGANGEN

27. AUG. 2020

Büro Stadtv.versammlung

DIE LINKE/LISTE SOLIDARITÄT

Marktplatz 4
65428 Rüsselsheim
FON 06142/1624998
MAIL Fraktion@liste-solidaritaet.de
INTERNET www.linke-liste-solidaritaet.de
Fraktionsvorsitzender
K.-H. Schneckenberger
FON 06142/33182

Rüsselsheim, den 26.08.2020

An das
Büro des Stadtverordnetenvorstehers
z.Hd. Fr. Breunig

Änderungsantrag zur DS 740 B-Planverfahren „Eselswiese“

Der Beschluss wird in Punkt 2 neu gefasst.

Der Magistrat wird beauftragt, auf Basis des Wettbewerbsergebnisses und der Empfehlung des Preisgerichts einen Rahmenplan mit den Wettbewerbssiegern zu erarbeiten.

Begründung:

mündlich

DIE LINKE/LISTE SOLIDARITÄT



Karl-Heinz Schneckenberger